

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Seite oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[5173.] Olmütz, im Juni 1851.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass mir laut Kreisregierungserlass vom 25. März 1851 Nr. 2555 die Bewilligung zur Errichtung einer **Buch-, Kunst-, Musikalien- & Schreibmaterialienhandlung**

in
Böhm. Leipa

ertheilt worden ist, und ich selbe an diesem Platze unter der Firma:

Josef Hamann

im Monate October eröffnen werde.

Seit 19 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, und demselben mit Liebe und Eifer zugethan, glaube ich mir namentlich durch meine mehrjährige Stellung als erster Gehilfe in dem geachteten Hause des Herrn Joh. Neugebauer in Olmütz jene Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, welche zum erfolgreichen Betriebe eines eigenen Geschäftes befähigen, und erlaube ich mir, mich auf die nachstehenden Zeugnisse meiner frühern Herren Principale zu beziehen.

Ein hinlängliches Betriebskapital, Kenntniss des Wirkungskreises (in der nächsten Nähe meiner Vaterstadt), so wie die Empfehlungen meiner zahlreichen Verwandten und Freunde lassen mich einen günstigen Erfolg meines Unternehmens um so mehr hoffen, als Böhm. Leipa mit circa 10,000 Einwohnern, einem Unter- und Obergymnasium, Real- und Hauptschule, der Sitz der Kreisregierung, eines Landesgerichtes und verschiedener anderer Behörden, Mittelpunkt einer mit der Stadt in vielfachem regelmässigem Handelsverkehre stehenden gewerb- und volkreichen wohlhabenden Umgegend ist.

Ich erlaube mir sonach die ergebene Bitte an Sie zu richten: *mir gütigst in Ihren Büchern ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungs-Liste setzen zu lassen*, wogegen ich durch geschäftliche Ordnung, strenge Rechtlichkeit und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen stets rechtfertigen werde. Neuigkeiten erbitte mir vorläufig in einfacher Anzahl, Wahlzettel, Subscriptions-Listen, Anzeigen (500 mit Firma), Placate, Prospects mit gefälliger Beschleunigung!

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für LEIPZIG die löbl. *Arnold'sche* Buchh.

WIEN *C. Gerold & Sohn*,

PRAG *A. C. Kronberger*,

und habe ich dieselben in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei vorkommender Creditverweigerung mit erhöhtem Rabatte baar einzulösen.

Mit der Versicherung, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch eine ehrenhafte

Achtzehnter Jahrgang.

Geschäftsführung jede Verbindung mit mir lohnend und angenehm zu machen, bitte ich von meiner Unterschrift gefällige Vormerkung zu nehmen, zugleich aber empfehle ich mich und mein Etablissement Ihrer schätzbaren Wohlwogenheit und zeichne mit grösster

Hochachtung und Ergebenheit:

J. Hamann.

Dem Herrn Jos. Hamann aus Gabel gebürtig, bezeuge ich hiermit, dass er vom 3. Juli 1832 bis zum 1. Januar 1835 in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung gelernt hat. Da derselbe diese Zeit hindurch seinen Pflichten in vollstem Masse entsprochen hat, so habe ich mich bewogen gefunden, ihm ein halbes Jahr seiner Lehrzeit nachzusehen, und empfehle selben allen geehrten Herren Collegen als einen fleissigen, geschickten, ehrlichen und moralischen jungen Mann, der durch seinen unermüdeten Fleiss und Arbeitsamkeit sich gewiss ferner zu einem tüchtigen Buchhändler ausbilden wird, was ich von Herzen wünsche.

Prag, 1. Januar 1835.

H. J. Enders'sche Buchhandlung,
Hugo Jos. Sacher.

Dem Herrn Jos. Hamann, aus Gabel gebürtig, bezeuge hiermit, dass er in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung vom 1. Januar 1835 bis zum heutigen Tage als Commis in Dienst gestanden ist, sich diese Zeit hindurch getreu, fleissig, ordentlich, gesittet, verschwiegen und anhänglich bewiesen, so dass ich ihn als einen ausgezeichneten jungen Mann bestens empfehlen kann.

Prag, 31. August 1835.

H. J. Enders'sche Buchhandlung,
H. J. Sacher.

Dem Herrn Jos. Hamann aus Gabel bezeuge ich hiermit, dass derselbe in meiner Verlags- und Sortiments-Buchhandlung die Stelle eines Gehilfen vom 1. September 1835 bis 31. Mai 1837 bekleidet, und sich während dieser Zeit durch Geschäftskennntniss, Fleiss und Rechtlichkeit meine vollste Achtung und Zufriedenheit erworben hat. Ich ertheile Hrn. Hamann jetzt, wo er mein Geschäft Behufs seiner weitem Ausbildung verlässt, mit Vergnügen dies gewissenhafte Zeugnis, und wünsche, dass jede resp. Buchhandlung demselben vollen Glauben schenke.

Zur Bestätigung meine eigenhändige Namensunterschrift und Handlungssiegel.

Prag, 31. Mai 1837.

J. L. Eggenberger,
bgl. Buchhändler.

Gefertigter bezeuget der Wahrheit gemäss, dass Herr Jos. Hamann aus Gabel in seiner Eigenschaft als erster Gehilfe sich durch seinen unermüdeten Fleiss in den verschiedenen Zweigen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels nicht nur jene Umsicht, Gewandtheit und Tüchtigkeit erworben, seit einer Reihe von 15 Jahren, während welcher sich derselbe in meinem Hause befindet, zu meiner vollsten Zufriedenheit bewährt, und durch sein besonnenes, anständiges Betragen, seine Treue, strenge Rechtlichkeit und Ordnungsliebe meine vollste Achtung und Freundschaft erworben

hat; sondern auch jene Kenntnisse und Eigenschaften besitzt, welche ihn zum gedeihlichen Betriebe eines eigenen Geschäftes vollkommen befähigen.

Ich gebe Herrn Hamann, so ungern ich ihn aus meinem Hause scheiden sehe, mit Vergnügen dieses wohlverdiente Zeugnis und empfehle ihn bei seinem Etablissement allen meinen geehrten Herren Collegen angelegentlichst und wärmstens, mit der freundlichen Bitte, ihm unbedingt ein Conto zu eröffnen, indem ich der festen Ueberzeugung bin, dass er das in ihn gesetzte Vertrauen stets rechtfertigen werde.

Olmütz, am 31. Mai 1851.

Johann Neugebauer.

[5174.] Basel, 1. Juni 1851.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich unter heutigem Tage das seit vierzig Jahren unter der Firma

MAEHLY-LAMY,

Kunst- und Landkartenhandlung

bestehende und bekannte Kunstgeschäft käuflich erworben habe und unter der bisherigen Firma fortführen werde.

Als erste hiesige Kunsthandlung, welche mit dem deutschen Buch- und Kunsthandel in engere Verbindung tritt und sich hauptsächlich dem Vertriebe der so mannichfachen als ausgezeichneten Producte desselben widmet — wozu ein zahlreiches kunstliebendes Publicum und besonders viele Reisende, welche den hiesigen Platz besuchen, als auch ein äusserst günstig gelegenes Local nächst der Rheinbrücke und den frequentesten Gasthöfen mir genügende Gelegenheit bietet — ersuche ich Sie hiermit höflichst, auch für dieses Geschäft um Conto-Eröffnung und Zusendung Ihrer Nova nach untenstehendem Wahlzettel, und werde ich mich auf das Thätigste bemühen, Ihr gütiges Vertrauen durch grösstmöglichen Absatz und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten in jeder Beziehung lohnend zu machen, und bitte demgemäss um entsprechende Rücksendung des meinem versandten Circulaire angehängten Zettels.

Meine Commissionen haben übernommen:

in LEIPZIG Herr *Rudolph Hartmann*,

in STUTTGART Herr *J. F. Steinkopf*,

in FRANKFURT die löbl. *Zimmer'sche* Buchh.

und sind die Herren Commissionäre in den Stand gesetzt, fest Verlangtes im Weigerungsfalle gegen baar einzulösen.

Schliesslich benutze ich diese Gelegenheit, Ihnen mitzutheilen, dass ich in kürzester Frist einen Katalog über den aus circa 1100 Kupferplatten bestehenden und an mich übergebenen Verlag von Schweizer-Ansichten und Schweizer-Trachten Ihnen zu übersenden die Ehre haben werde, und erlaube mir, solchen im Voraus Ihrer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

C. F. Beck.

Besitzer der Buchhandlung

Alex. Beck & Sohn in Schaffhausen.

110